



Sehr geschätzte Kunden
Sehr geschätzte Leserinnen und Leser

Mit viel Schwung und neuem Elan haben wir das zweite Vierteljahrhundert unserer Firmengeschichte begonnen. Auf Grund der guten Auftragslage und der immer komplexer werdenden Projekte haben wir auch im vergangenen Jahr unsere Kapazität durch weitere Mitarbeiter erhöht.

In Ergänzung dazu haben wir neue interne Strukturen geschaffen, um Ihnen ein noch professionelleres Projektmanagement anbieten zu können.

Die beiden langjährigen Mitarbeiter Marin Andermatt und André Zimmermann werden neu zusammen mit dem COO Markus Willi als Kadermitglieder zuständig sein für das Management aller Projekte. Ich gratuliere diesen beiden motivierten und bestens ausgewiesenen Mitarbeitern herzlich zu ihrer Beförderung. Ich bin sicher, dass durch diese neue Aufgabenteilung eine Optimierung in der Projektabwicklung eintreten wird. Davon werden Sie als Kunden mit Sicherheit ebenso profitieren, wie wir im internen Alltag. Ich freue mich darauf!

Daneben haben wir uns viel vorgenommen für das neue Jahr. So steht neben der Vertiefung von bestehenden Partnerschaften und der Akquisition von neuen Kunden auch weiterhin das Thema Weiterbildung im Vordergrund. Wir wollen – vor allem im Bereich der Siemens Produkte – zu den besten Anbietern in der Schweiz gehören. Die letzthin erhaltene Auszeichnung als WinCC-Spezialist (nur 4 Firmen in der Schweiz besitzen diesen Status) ist für uns der Beweis dafür.

Ich wünsche Ihnen alles Gute im noch jungen Jahr und freue mich auf die Zusammenarbeit im 2008.

Theo Hauser



Projekte und Lösungen

Energie-Management

Immer häufiger werden heute in grösseren Gebäude-Komplexen verschiedene Energieerzeuger eingesetzt, die unterschiedliche Primärträger besitzen, andere Einsatzigenschaften oder verschiedene Herstellkosten aufweisen. Den gezielten Einsatz dieser unterschiedlichen Erzeuger im Zusammenspiel mit den ebenso verschiedenartigen Verbrauchern, das ist die Herausforderung, welche heute aktueller denn je geworden ist: das ENERGIE-MANAGEMENT.

Hauser Steuerungstechnik AG hat sich im Murimooos ein KnowHow auf diesem Gebiet erarbeitet, das sich für viele andere Projekte anwenden lässt.

Murimooos bietet 90 Wohn- und Arbeitsplätze für betreuungsbedürftige, psychisch, körperlich oder sozial benachteiligte Männer aller Altersgruppen. Das Murimooos erfüllt einen sozialen Auftrag und schliesst Lücken zwischen dem Erwerbsleben und verschiedenen, spezialisierten Institutionen. Hier können Menschen dauerhaft wohnen und arbeiten oder sich auf die Rückkehr ins freie Erwerbsleben vorbereiten. Im Laufe der Jahre hat sich die Versorgungs- bzw. Nutzungsgrundlage des Betriebes mit Energie gewandelt. Die Holzverarbeitung und die Entsorgung von Grünut nehmen heute einen höheren Stellenwert ein. Dies ermöglicht die Nutzung erneuerbarer Energieformen. In erster Priorität sollen deshalb die auf dem Betrieb anfallenden Holzabfälle in einer Hackschnitzelheizung verwertet werden.

1988 wurde seinerzeit die Wärme-/Energiezentrale in Betrieb genommen. Die Anlage besteht im wesentlichen aus den Komponenten: Strom-und/oder Wärmeerzeuger, Wärmespeicher und Fernwärmeleitung. Die Steuerungen dieser Anlagen hatten mit 18 Jahren ihre Lebensdauer erreicht und waren störungsanfällig geworden. Ebenfalls waren SPS-Systeme im Einsatz, welche auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind und nicht mehr gewartet werden konnten.

Hauser Steuerungstechnik AG wurde beauftragt, ein durchgängiges Konzept für den Ersatz und die Erweiterung der Steuerungstechnik zu erarbeiten. Zusätzlich zum Betrieb der bestehenden Anlagen war eine Wärmeerzeugung mittels Hackschnitzelheizung (800kW) vorgesehen und eine zukünftige elektrische Biogas-Energieerzeugung (100kW). Murimooos ist auch in das Last-Spitzenmanagement des AEWs eingebunden, welches im Bedarfsfall den Dieselgenerator von 400kVA ferngesteuert einschalten kann.

Damit waren folgende Energie- und/oder Wärme-Erzeuger zu managen:

1. Wärmepumpe Grundwasser.
2. Wärmepumpe Kaltwasser (dient auch der Versorgung der Kühlräume mit kaltem Wasser)
3. Blockheizkraftwerk Diesel zur elektrischen und thermischen Energieerzeugung (400kVA elektrische Leistung). Dient zur Notstromversorgung und ist eingebunden in das Last-Spitzenmanagement des AEW.
4. Vierstufiger Durchlauferhitzer mit einer elektrischen Leistung von 250kW.
5. Heizkessel Öl zur Unterstützung und als Notheizung.
6. Hackschnitzelheizung (800kW)
7. künftig: Biogas-Anlage (100kW elektrische Leistung)

Aufbau des Automations- und Leitsystems

Als erstes galt es Abstand zu nehmen von den vielen bestehenden Einzellösungen, mit welchen der vielfältige und übergreifende Signalaustausch nur schwer realisierbar war. Wir haben ein zentrales, modernes und zukunftsweisendes Steuerungskonzept mit übersichtlichem Leitsystem realisiert.

Alle Anlagen werden heute mit einer gemeinsamen SPS Simatic S7-400 gesteuert, welche fünf dezentrale Peripherien ET200M besitzt. Als Besonderheit wurden verschiedene Wärmezähler über den M-Bus an die S7 angebunden.

Das Leitsystem ist eine WinCC Server-/Client Struktur, wobei der Server mit einem WEB-Browser ausgerüstet wurde. Dies ermöglicht den Betreibern der Anlage den vollen Zugriff auf die WinCC-Ebene mittels normalem Internet-Explorer.

Das komplexe Management der aufgeführten Energie-Erzeuger und der zahlreichen Verbraucher wurde in einem detaillierten Pflichtenheft festgehalten, bevor diese Funktionalitäten in einen CFC-Programmcode umgesetzt wurden.

Das Werk- und Wohnheim Murimooos hat mit dieser Investition einen grossen Innovationsschritt getan. Energien werden immer gebraucht; aber mit einem intelligenten Management wird zu jedem Zeitpunkt der optimale Einsatz dieses kostspieligen Gutes gesteuert. So kann viel Energie ohne Komforteinbusse gespart werden.

Die Zeit anzeigen – aber bitte GENAU!

Wie kann eine historische Turmuhr die Zeit mit der heute geforderten Genauigkeit anzeigen? Die Lösung ist: die Anwendung modernster Technik.



Die antike Turmuhr in Unterkulm wurde ausgerüstet mit einem motorisch verstellbaren Gewicht, welches das Pendel schneller oder langsamer ausschlagen lässt. Damit können Gangunterschiede jederzeit automatisch durch Verschieben dieses Gewichtes korrigiert werden. Hauser Steuerungstechnik steuert mit einer SPS Simatic S7-300 und einem speziell entwickelten Software-Regler dieses Gewicht. Als Referenz wird das DCF77-Funkuhrensinal verwendet und mit jedem Viertelstundenschlag der Uhr verglichen. Anhand der allfälligen Abweichungen wird eine spezifische Korrektur vorgenommen. Damit ist gewährleistet, dass sich auch die Unterkulmer ganz auf die Kirchturmuhr verlassen können.

Erhöhte Kapazität dank neuer Prüfanlage

Die Firma GIS AG ist ein weltweit tätiges Unternehmen zur Produktion von Kettenhebezeugen mit Sitz in Schötz LU.

Ein wichtiger Bestandteil des Fertigungsprozesses ist die Sicherheitskontrolle. Im Falle eines Kettenzugs bedeutet das die korrekte Einstellung und Überprüfung der Rutschkupplung welche die zentrale Sicherheitseinrichtung eines Hebezugs ist. Bisher wurde die Rutschkupplung mit Gewichtssteinen geprüft. Diese Arbeitsweise ist seit langem bewährt, hat aber den Nachteil, dass grosse Umrüstzeiten entstehen. Durch die stetig wachsende Nachfrage von Kettenzügen entstand nun ein Kapazitätsengpass im Prüflabor. Um diesen Engpass zu beseitigen beauftragte GIS die Hauser Steuerungstechnik AG mit dem Bau einer neuen Prüfanlage.

Die Effizienzsteigerung wurde durch den konsequenten Einsatz modernster Technologien erzielt. Das Gewicht wird neu hydraulisch simuliert. Als Partner für den hydraulischen Teil der Anlage holte man die Firma Roma-Tech-Swital aus Malter mit ins Team. Das Problem der hydraulischen Lösung ist die Simulation der extrem schnellen Lastwechsel, welche bei einem Hebevorgang entstehen. Durch den Einsatz von speziellen Reglern und Servoventilen wurde diese Aufgabe gelöst. Neu können Gewichte von 40 – 4000 kg simuliert werden. Ein Umrüsten der Anlage ist nicht mehr nötig.

Die Datenverarbeitung ist neu mit in die Steuerung integriert. Mit einem Barcode Scanner wird der zu prüfende Hebezug eindeutig identifiziert. Das Bedienpanel führt den Prüfer durch den Prüfvorgang. Am Schluss wird an einem Thermodrucker eine Etikette mit den ermittelten Daten erstellt und die Werte werden in einem separaten PC in einer Excel Tabelle gespeichert.

Dank dieser modernen Anlage konnte die Prüfzeit der Hebezüge entscheidend verringert werden. Jetzt ist wieder Kapazität für zukünftige Produktionssteigerungen vorhanden.



Aktuell



Ein Grund zum Feiern...

25 Jahre Hauser Steuerungstechnik AG, wahrlich ein grossartiges Jubiläum, auf das am 7. September mit vielen Kunden angestossen wurde.

Mit über 120 Kunden, Partnern und Mitarbeitern der Hauser AG fand Anfangs September im Giardino Verde in Uitikon eine grosse Jubiläumsgala statt. Dabei feierten wir das 25-jährige Bestehen der heute 20 köpfigen Hauser Steuerungstechnik AG. Inmitten von tropischen Pflanzen und einem atemberaubenden Ambiente stimmte das

Jugendsymphonieorchester Crescendo die Gästeschar mit einem klassischen Konzert in den Abend ein. Anschliessend wurden die Gäste in den Gewächshäusern mit einem köstlichen, mehrgängigen Buffet nach aller Kunst verwöhnt. Zwischen Hauptgang und Dessert bot die Showgruppe „Les vieilles prunes“ eine Tanzeinlage, wobei die Zwetschgen mit viel Elan und Herzblut das Publikum begeisterten. Noch bis spät in die Nacht tanzten und feierten die letzten Gäste zu den Klängen der „Coconuts-Band“. Ein rundum gelungener Anlass!

Hauser neu zertifizierter WinCC Spezialist

Schon seit 1997 sind wir zertifiziertes Mitglied im SIEMENS Solution Partnerprogramm Automation. Aufgrund unserer fachlichen Kompetenz mit WinCC, hat uns Siemens Schweiz zur Auditierung als SIMATIC WinCC – Specialist vorgeschlagen. Als Systemintegrator für SIMATIC und WinCC haben wir uns dieser Aufgabe gestellt.

Erfolgreich konnten wir im Juni 2007 das vom Siemens Deutschland durchgeführte Audit abschliessen. Wir sind stolz, denn weltweit tragen rund 30 Firmen dieses Label, in der Schweiz sind es nur vier.

- Auswahl- und Qualifizierungskriterien sind:
- Langjährige Erfahrungen in der Realisierung von WinCC Projekten
 - Mindestens 60% der SCADA Projekte mit SIMATIC WinCC
 - Ein gefordertes minimales Auftragsvolumen
 - Mindestens zwei WinCC Referenzen pro Jahr
 - Qualifiziertes Projekt-, Konfigurations- sowie Qualitätsmanagement
 - Erfolgreiches Ablegen eines Audits
 - Durchführung von Vertriebs- und Marketing Aktivitäten



Interna



Martin Setz

Martin Setz verstärkt seit April 07 das Team der Hauser AG. Der gelernte Schaltanlagenmonteur hat sich mit diversen Weiterbildungen die Kenntnisse für seine heutige Funktion als Projektmitarbeiter angeeignet.

Ausserhalb der Firma ist er ein begeistertes Mitglied der Musikgesellschaft Dintikon, bei der er Flügelhorn spielt. Zusätzlich verbringt er die Aquarist viel Zeit mit der Pflege seiner diversen exotischen Fische.



Marlis Töngi

Am 1. Juni 2007 trat Marlis Töngi die Nachfolge von Jeannette Weber an, die in ihre verdiente Pension entlassen wurde. Als Teilzeitangestellte mit einem 60% Pensum erledigt sie Sekretariats- und administrative Arbeiten.

Ihre Freizeit ist ausgefüllt mit Nordic Walking, Schwimmen, Velofahren, Laientheaterbühne, Panflöte spielen und singen in einem Chor.



Roland Neeser

Im Juni 2007 ist Roland Neeser im Verkauf als Nachfolger von Andreas Schmid bei der Hauser AG eingestiegen. Er holte sich sein Rüstzeug mit einer Lehre als Maschinen-Mechaniker, einem HTL Studium der Elektrotechnik und einem Nachdiplomstudium in Wirtschaft an der «Privaten Hochschule für Wirtschaft» in Zürich.

Die Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Frau und den zwei kleinen Kindern, oder unter Wasser beim Tauchen.



Christian Specht

Christian Specht ist seit Anfangs September 2007 das neuste Teammitglied. Er absolvierte eine Lehre als Elektromonteur und bildete sich später zum dipl. Steuerungstechniker und dipl. Automationsfachmann weiter. Christian kann auf 10 Jahre Berufserfahrung zurückblicken, wovon er 6 Jahre in der Projektierung tätig war.

Als Ausgleich fährt Christian im Sommer RC-Car Rennen in der grössten Klasse und ist im Winter gerne auf dem Snowboard unterwegs.

Impressum